

**Geschäftsjahr:** 1./4.—31./3.; früher bis 1904 Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Juli.

**Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., bis zu 4% Div., vertragsm. Tant. an Vorst., 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergüt. von M. 1500 pro Mitgl.), Rest zur Verf. der G.-V.

**Bilanz am 31. März 1907:** Aktiva: Immobilien (München) 583 005, Grundst. Pasing 61 376, Grundst. Sendling 57 153, Neubau Sendling 496 806, Masch. u. Einricht. 479 677, Schriften (Buchdruckerei) 574, Lithographien 74 756, Prägeplatten 37 242, Lithographiesteine 89 616, Aluminiumplatten 1, Zinkplatten 1, Mobiliar New York 2308, Fuhrwerk 937, Druckpapier 33 891, Warenvorräte 404 385, Originale 1, Mobiliar London 1, Debit. 564 080, Material, Vorräte 25 270, Kassa 4326, Wechsel 8178, Feuerversich. 8063, Frachtenkaution 2000. — Passiva: A.-K. 1 025 000, Hypoth. 536 585, R.-F. 75 662 (Rückl. 3924), Beamten- u. Arb.-Unterstütz.-Kto. 30 000, Spez.-R.-F. 120 000 (Rückl. 10 000), Transportversich. 20 000, Kredit. 169 175, Konto Separato 878 506, Tant. 3754, Div. 61 500, do. alte 187, Vortrag 13 286. Sa. M. 2 933 658.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Unk. 68 801, Umzug 7940, Saläre u. Arbeitslöhne 474 112, Papierverbrauch 180 013, Material 122 022, Masch.-Repar. 2853, Originale 25 758, Hypoth.-Zs. 11 775, Diskonto u. Bank-Zs. 68 660, Abschreib. 159 727, Reingew. 92 465. — Kredit: Vortrag 13 975, Fabrikations-Kto (Saldo) 1 228 154. Sa. M. 1 242 129.

**Kurs Ende 1891—1907:** 105, 90, 73, 63, 84.50, 116, 94, 104, 110, 120, 109, 107.50, 101.50, 105.25, 99, 90, 98%. Aufgelegt 16./1. 1889 zu 117.50% durch Guggenheimer & Co. Notiert in München.

**Dividenden:** 1889—1904 6, 6, 4, 0, 0, 4, 4, 5, 7, 7, 5, 6, 5%. Für 1905 Jan.—März wurde ein Gewinn nicht verteilt. 1905/06: 6¼%, für 15 Mon. = 5% pro Jahr. 1906/07: 6%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Konsul Rich. Tuengler. **Prokuristen:** Wilh. Weiss, Ludw. Theuerjahr, P. Scheibner, Lina Bellei, Eleonora Mönch. **Aufsichtsrat:** (3—7) Vors. Rentner J. B. Obpacher, Gen.-Konsul Dr. Josef Löhr, Rentner E. Clauss, Kom.-Rat, Gen.-Konsul Ritter A. von Oldenbourg, München. **Zahlstelle:** München: Bayer. Handelsbank. \*

## Photocol-A.-G. in Liq. in München, Nymphenburgerstr. 125/127.

**Gegründet:** 19./12. 1898. Firma bis 15./3. 1901 Kunst- & Verlagsanstalt Photocol A.-G. Die G.-V. v. 2./9. 1902 beschloss Liquid. der Ges., da es nicht möglich war, die nötigen Betriebsmittel zum Weiterarbeiten zu erlangen. Gründung s. Jahrg. 1899/1900.

**Kapital:** M. 336 000 in 300 St.-Aktien u. 36 Vorz.-Aktien, sämtl. à M. 1000. Letztere werden im Falle Liquid. der Ges. vorab befriedigt. Urspr. M. 500 000 in St.-Aktien à M. 1000. Zwecks Tilg. der Unterbilanz per 31./3. 1900 in Höhe von M. 102 948 beschloss die G.-V. v. 15./3. 1901 Herabsetzung des St.-A.-K. um M. 200 000 auf M. 300 000 durch Zulassung von je 5 in 3 Aktien (Frist bis 1./8. 1901), ferner Erhöhung des so verminderten Kapitals um bis M. 200 000 durch Ausgabe von bis 200 Vorz.-Aktien à M. 1000. Begeben wurden 195 Vorz.-Aktien à M. 1000. Die a.o. G.-V. v. 28./2. 1907 beschloss Herabsetzung des Prior.-A.-K. um den Betrag der der Ges. zur Verfüg. gestellten Anrechte auf Prior.-Aktien event. bis zum Gesamtbetrag von M. 195 000; eingezogen wurden 159 Prior.-Aktien. A.-K. somit jetzt wie oben. **Hypothek:** M. 211 331 (31./3. 1906).

**Geschäftsjahr:** 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Bilanz am 31. März 1907:** Aktiva: Kassa 608, Originale 10 000, Haus 380 000, Patente 1, Photographien 1000, Debit. 12 199, Verlust 335 991. — Passiva: A.-K. 336 000, Hypoth. 211 331, R.-F. 7766, Kredit. 184 702. Sa. M. 739 800.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Vortrag 494 055, Unk. 916, Aktiensteuer 720. — Kredit: Agio 200, Kap.-Reduktion 159 000, Kontokorr. 500, Verlust 335 991. Sa. M. 495 691.

**Dividenden 1899/1900—1901/1902:** 0%.

**Liquidator:** Jos. Cramer. **Aufsichtsrat:** Vors. Konsul Bank-Dir. Jakob Krapp, Bankier Karl Wallach, Dir. Rud. Mayer, München; Bankier Karl Frey, Kaufbeuren.

## Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz, Buch- u. Kunstdruckerei,

### Aktiengesellschaft München-Regensburg

mit Sitz in Regensburg und einer Filiale in München, Hofstatt 5.

**Gegründet:** 12./7. 1886. Letzte Statutänd. 14./11. 1899, 25./10. 1905. Die Ges. firmierte bis 4./11. 1893 Verlagsanstalt vormals G. J. Manz u. von da ab bis 14./11. 1899 Nationale Verlagsanstalt, Buch- u. Kunstdruckerei. Der Erwerbspreis der Firma G. J. Manz in Regensburg betrug für Immob. inkl. sämtl. Einricht., Masch. etc., sowie aller Vorräte an Verlagsartikeln etc. M. 1 200 000. Im Verlage der Ges. erscheinen der „Bayer. Kurier und Münchner Fremdenblatt“, (jetzt ein Blatt, mit dem im März 1901 der zu mässigem Preise angekaufte „Münchener Bote“ vereinigt ist). 1902 wurde die „Neue bayer. Zeitung“ erworben und mit dem „Bayer. Kurier“ verschmolzen; ausserdem erscheint im Verlage der Ges. in Regensburg das Korrespondenz- und Offertenblatt für die gesamte kathol. Geistlichkeit Deutschlands; „Prediger und Katechet“; „Efeuranken“. Seit 1905/1906 ist die Ges. an anderen Verlagsunternehmen mit M. 53 125 beteiligt. **Zweck:** Betrieb von Verlagsgeschäften, Buch- und Kunstdruckerei und verwandten Unternehmungen.